

LIZA !!? NAPOLI-NEW YORK.....Andata e Ritorno



Elena Bonelli führt in diesem Musical bekannte US-Hits und einige der schönsten Neapoletanischen "canzoni" auf. Ein kleines Musical über Träume, Wünsche, Hoffnungen, Illusionen, Enttäuschungen einer "ragazza del Sud, Carmelina".

Unter dem Patronat des Italienischen Generalkonsuls in Zürich, Gianfranco Giorgolo
in Zusammenarbeit mit dem Centro di Studi Italiani Zürich,
dem Verband AVIS – Sektion Uster und mit
der Präsidialabteilung der Stadt Uster

eine musikalische Vorstellung

Lisa!!? Napoli - New York Andata e Ritorno

**WAGERENHOF USTER
Samstag 21. April 2001
19.00 Uhr**

Eintritt frei / Kollekte

Sponsoren:
Quadrifoglio-Öbel Marra-Randazzo AG

LIZA!!? Napoli - New York hin und zurück

Nachdem das erheiternde Kammermusical von Elena Bonelli mit grossem Erfolg im Broadway und in Atlantic City aufgeführt wurde, hat dieses auch Frankreich, Ägypten, die Türkei, Kanada, Tunesien begeistert. Jetzt wird „LIZA!!? Napoli - New York hin und zurück“ in einer neueren Version aufgeführt, bei welcher amerikanische Hits wie „Cabaret“, „New York, New York“, „My Way“ durch neapolitanische Lieder ergänzt werden wie „Maruzzella“, „Tammuriata nera“, „O sole mio“.

„LIZA!!? Napoli - New York hin und zurück“ ist weder eine Imitation noch eine Biographie, sondern ein vergnügliches Mini-Musical. Mit Gags, schönen Liedern, Choreographien und rassigen Rhythmen werden in „LIZA!!?“ die tragikomischen (mehr komisch als tragisch) Abenteuer erzählt, welche ein Mädchen aus Süditalien erlebt auf der Suche nach Glück und Erfolg in Amerika. Carmelina Sciosciafuoco, dies der Name der Protagonistin, wird auf Grund ihrer Ähnlichkeit mit Liza Minnelli als ihr Double engagiert, muss jedoch immer die negativsten Schicksale des grossen Stars auf sich nehmen. Der Traum wird zum Alptraum und Carmelina kehrt nach Italien zurück, wo die Situation noch tragischer und komischer wird. Doch am Ende triumphiert Sein über Schein.

„LIZA!!?“ ist geradezu prädestiniert für die Italiener im Ausland. Jeder von ihnen, welcher sein Land auf der Suche nach dem grossen Glück verlassen hat, kann sich in Carmelina Sciosciafuoco mit ihren Hoffnungen, Illusionen und Enttäuschungen wieder erkennen.

LIZA!!.? NAPOLI - NEW YORK ANDATA E RITORNO

L'esilarante Musical da camera con Elena Bonelli, dopo essere stato in scena a Broadway riscuotendo applausi e un "tutto esaurito" al Tropworld Theatre di Atlantic City, ha toccato Francia, Egitto, Turchia, Canada, Tunisia, ecc.. Ora "LIZA!!? Napoli-New York andata e ritorno" viene riproposto in una versione del tutto rinnovata, dove agli hits americani come "Cabaret", "New York, New York", "My Way", si aggiungono canzoni napoletane tra cui "Maruzzella", "Tammuriata nera", "O sole mio".

"LIZA!!? Napoli-New York andata e ritorno" non è un'imitazione né una biografia, ma un divertentissimo mini musical. Tra gags, risate, belle canzoni, coreografie "... da ritmi che stancherebbero chiunque", in "LIZA!!?" si racconta la lotta di chi vuole conquistare un posto nella società attraverso le tragicomiche (più comiche che tragiche) avventure di una ragazza del Sud Italia che emigra in America in cerca di fortuna ed affermazione. Carmelina Sciosciafuoco, questo il nome della protagonista, a causa della sua somiglianza con Liza Minnelli viene ingaggiata da quest'ultima come sua controfigura, destinata però a raccogliere solo i risvolti più negativi della vita della vera star americana. Il sogno diventa "incubo" e respinge Carmelina in Italia, dove la situazione è ancora più tragica... e comica. Il positivo epilogo della presa di coscienza rappresenta il trionfo dell'essere sull'apparire.

"Liza!!." è uno spettacolo particolarmente indicato per gli italiani all'estero perché ognuno di loro può vedere rappresentate in Carmelina Sciosciafuoco speranze, illusioni e disillusioni di chi lascia il proprio paese alla ricerca di fortuna.

bm. Trotz des unfreundlichen Wetters kamen am Samstagabend über 120 Besucher in den Festsaal des Ustermer Wagerenhofs, wo die Römer Schauspielerin und Sängerin Elena Bonelli ihr selbst geschriebenes Musical «Lisa!!! Napoli - New York Andata e Ritorno» aufführte. Die Darbietung erntete trotz technischer Probleme den verdienten Beifall.

Die Vorstellung stand unter dem Patronat des italienischen Generalkonsuls in Zürich, Gianfranco Giorgolo. Organisiert wurde der Abend von der Sektion Uster des italienischen Blutspenderverbandes (Associazione Volontari Italiani del Sangue), in Zusammenarbeit mit der Präsidialabteilung der Stadt Uster.

Nach den Begrüßungsworten des Sektionspräsidenten Vittorino Marsetti wandte sich Generalkonsul Gianfranco Giorgolo an die Besucher und erinnerte sie an das aktuelle Datum: Der 21. April gelte zugleich als der Gründungstag der Stadt Rom. Er würdigte ferner die Römer Schauspielerin und Sängerin Elena Bonelli, die das Musical «Lisa!!! Napoli - New York Andata e Ritorno» verfasst hat und dieses bereits in 35 Ländern auf verschiedenen Bühnen, darunter am New Yorker Broadway, mit grossem Erfolg aufführte. Am vergangenen Samstag war sie mit ihrem Musical zu Gast im Wagerenhof.

Der vermeintliche Weg zum Erfolg

Das Musical schildert den Weg der Carmelina Sciosciafuoco, die dem vermeintlichen Erfolg und Glück folgend, in Amerika landet. Auf Grund ihrer Ähnlichkeit mit Liza Minnelli wird sie dort als deren Double engagiert. So weit, so gut - nur, die Bestimmung der Doppelgängerin ist es nicht, im strahlenden Licht der Berühmtheit zu stehen. Ihnen steht lediglich die Schattenseite zu. Als Carmelina dies bewusst wird, kehrt sie nach Italien zurück, wo sie allerdings erneut auf Schwierigkeiten stösst. Am Ende

Eine gelungene Performance trotz

Die Römer Schauspielerin und Sängerin Elena Bonelli führte ihr Musical im Ustermer



Beim Abendessen nach der Vorstellung: Die Schauspielerin Elena Bonelli mit dem italienischen Generalkonsul Gianfranco Giorgolo (links) und dem Sektionspräsidenten Vittorino Marsetti. (bm)

wird jedoch alles gut, und sie findet sich in der Rolle wieder, die ihr das Leben schrieb: nämlich in derjenigen, der Carmelina Sciosciafuoco.

Hits aus Amerika und Neapel

Elena Bonelli stellte in dem vergnüglichen Stück eine Auswahl an Songs aus dem Musical «Cabaret», Hits wie «My Way» oder «New York, New York», zusammen, und reihte neapolitanische Canzoni dazu.

Gleich als der Vorhang aufgeht, misslingt aber ihr Versuch, als Liza Minnelli «New York, New York» zum Besten zu geben. Sie steht zwar in der Mitte der Bühne, der Scheinwerfer wandert jedoch von rechts nach links und wieder zurück. Er bleibt überall stehen, ohne die Minnelli zu finden. Nach dreimaligen, immer heftiger werdenden Reklamationen

gibt das Double entnervt auf, und Bonelli in der Rolle als Carmelina fängt an zu erzählen. Voller Temperament, wild gestikulierend, wird Bonelli dem Klischeebild der italienischen Art im positivsten Sinn gerecht.

Nur erste Panne beabsichtigt

War jedoch diese erste Panne als Teil des Stückes gedacht und im Programm eingebaut, traten während der Vorstellung auch unbeabsichtigte technische Probleme auf, die mit der Infrastruktur in Zusammenhang standen. Es zeigte sich, dass der Festsaal des Wagerenhofes trotz der ansonsten guten Ausrüstung zum Aufführen von Musicals dieser Art nicht geeignet war. Als Zuschauer hätte man sich beispielsweise eine geringere Lautstärke gewünscht. Dies war jedoch nicht möglich, weil die Sängerin sonst

der Musik, die ab Band lief, nicht hätte folgen können. Selbst so war sie gezwungen, mehrheitlich am vorderen Bühnenrand zu spielen, da die Lautsprecher neben der Bühne gegen den Zuschauer Raum gerichtet waren. Bonelli reiste in Begleitung ihres eigenen Technikers an, der mit grossem Improvisationstalent aus dem Vorhandenen das Bestmögliche herausgeholt und auch das Problem der starren Bühnenscheinwerfer zu lösen verstanden hatte.

Für das Können der Elena Bonelli spricht, dass sie selbst unter diesen ungünstigen Bedingungen mit ihrem Spiel und Gesang das Publikum zu begeistern vermochte. Es gelang ihr, die technisch bedingten Erschwernisse mit ihrer Darstellungskunst zu kaschieren, indem sie eine maximale Performance bot.

Montag, 21.
Verkaufspr...

Verlag, Inserat
Telefon 01.
Redaktion:
Telefon 01.

Eine gelungene Performance trotz Pannen

Die Römer Schauspielerin und Sängerin Elena Bonelli führte ihr Musical im Ustermer Wagerenhofsaal auf

bm. Trotz des unfreundlichen Wetters kamen am Samstagabend über 120 Besucher in den Festsaal des Ustermer Wagerenhofs, wo die Römer Schauspielerin und Sängerin Elena Bonelli ihr selbst geschriebenes Musical «Lisa!!? Napoli – New York Andata e Ritorno» aufführte. Die Darbietung erntete trotz technischer Probleme den verdienten Beifall.

Die Vorstellung stand unter dem Patronat des italienischen Generalkonsuls in Zürich, Gianfranco Giorgolo. Organisiert wurde der Abend von der Sektion Uster des italienischen Blutspenderverbandes (Associazione Volontari Italiani del Sangue), in Zusammenarbeit mit der Präsidentschaft der Stadt Uster.

Nach den Begrüßungsworten des Sektionspräsidenten Vittorino Marsetti wandte sich Generalkonsul Gianfranco Giorgolo an die Besucher und erinnerte sie an das aktuelle Datum: Der 21. April gelte zugleich als der Gründungstag der Stadt Rom. Er würdigte ferner die Römer Schauspielerin und Sängerin Elena Bonelli, die das Musical «Lisa!!? Napoli – New York Andata e Ritorno» verfasst hat und dieses bereits in 35 Ländern auf verschiedenen Bühnen, darunter am New Yorker Broadway, mit grossem Erfolg aufführte. Am vergangenen Samstag war sie mit ihrem Musical zu Gast im Wagerenhof.

Der vermeintliche Weg zum Erfolg

Das Musical schildert den Weg der Carmelina Sciosciafuoco, die dem vermeintlichen Erfolg und Glück folgend, in Amerika landet. Auf Grund ihrer Ähnlichkeit mit Liza Minnelli wird sie dort als deren Double engagiert. So weit, so gut – nur, die Bestimmung der Doppelgängerin ist es nicht, im strahlenden Licht der Berühmtheit zu stehen. Ihnen steht lediglich die Schattenseite zu. Als Carmelina dies bewusst wird, kehrt sie nach Italien zurück, wo sie allerdings erneut auf Schwierigkeiten stösst. Am Ende



Beim Abendessen nach der Vorstellung: Die Schauspielerin Elena Bonelli mit dem italienischen Generalkonsul Gianfranco Giorgolo (links) und dem Sektionspräsidenten Vittorino Marsetti. (bm)

wird jedoch alles gut, und sie findet sich in der Rolle wieder, die ihr das Leben schrieb: nämlich in derjenigen, der Carmelina Sciosciafuoco.

Hits aus Amerika und Neapel

Elena Bonelli stellte in dem vergnüglichen Stück eine Auswahl an Songs aus dem Musical «Cabaret», Hits wie «My Way» oder «New York, New York», zusammen, und reihte neapolitanische Canzoni dazu.

Gleich als der Vorhang aufgeht, misslingt aber ihr Versuch, als Liza Minnelli «New York, New York» zum Besten zu geben. Sie steht zwar in der Mitte der Bühne, der Scheinwerfer wandert jedoch von rechts nach links und wieder zurück. Er bleibt überall stehen, ohne die Minnelli zu finden. Nach dreimaligen, immer heftiger werdenden Reklamationen

gibt das Double entnervt auf, und Bonelli in der Rolle als Carmelina fängt an zu erzählen. Voller Temperament, wild gestikulierend, wird Bonelli dem Klischeebild der italienischen Art im positivsten Sinn gerecht.

Nur erste Panne beabsichtigt

War jedoch diese erste Panne als Teil des Stückes gedacht und im Programm eingebaut, traten während der Vorstellung auch unbeabsichtigte technische Probleme auf, die mit der Infrastruktur in Zusammenhang standen. Es zeigte sich, dass der Festsaal des Wagerenhofs trotz der ansonsten guten Ausrüstung zum Aufführen von Musicals dieser Art nicht geeignet war. Als Zuschauer hätte man sich beispielsweise eine geringere Lautstärke gewünscht. Dies war jedoch nicht möglich, weil die Sängerin sonst

der Musik, die ab Band lief, nicht hätte folgen können. Selbst so war sie gezwungen, mehrheitlich am vorderen Bühnrand zu spielen, da die Lautsprecher neben der Bühne gegen den Zuschauerraum gerichtet waren. Bonelli reiste in Begleitung ihres eigenen Technikers an, der mit grossem Improvisationstalent aus dem Vorhandenen das Bestmögliche herausgeholt und auch das Problem der starren Bühnenscheinwerfer zu lösen verstanden hatte.

Für das Können der Elena Bonelli spricht, dass sie selbst unter diesen ungünstigen Bedingungen mit ihrem Spiel und Gesang das Publikum zu begeistern vermochte. Es gelang ihr, die technisch bedingten Erschwernisse mit ihrer Darstellungskunst zu kaschieren, indem sie eine maximale Performance bot.

Montag, 21. April 2001
Verkaufspreis Fr. 1.70

Anzeiger

Verlag, Inserate, Abonnemente:
Telefon 01.905.79.79
Redaktion:
Telefon 01.905.79.00

AZ 8610 Uster
Amtliches Publikationsorgan
156. Jahrgang, Nr. 93
Internet: www.avn.ch

von Uster

Regionalzeitung für den
Bezirk Uster